Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1946)

Artikel: Skiaktion für unsere Bergjugend
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988822

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Darf ich die wirklich mitnehmen?"

SKIAKTION FÜR UNSERE BERGJUGEND.

Für euch Schüler und Schülerinnen im Mittel- und Unterland bedeutet das Skifahren Vergnügen und Erholung, für die meisten Bergkinder aber ist es eine dringende Notwendigkeit. Im Winter, wenn ihr noch tief in den Federn liegt und es draussen finster ist, befinden sich die Bergschüler bereits auf dem Weg zur Schule, die oft weit entfernt ist. Viele Monate lang sind dort oben Strassen und Wege hoch mit Schnee bedeckt, und die Kinder stapfen mühsam teils allein, teils in Gruppen, mit Stöcken und oft mit Laternen versehen, über Hügel und steile Berghänge zu Tal. Manchmal kommen sie so müde an, dass sie in der warmen Schulstube fast einschlafen. Das Mittagessen bringen die meisten mit und verzehren es im Schulhaus, andere werden von Verwandten im Tal zu Tisch geladen. Nachmittags steigen sie dann wieder empor zu den einsam gelegenen Berghöfen; den Eltern fällt jedesmal ein Stein vom Herzen, wenn ihre Kinder von ihrem beschwerlichen, manchmal sogar durch Lawinen bedrohten Schulweg heil zurückgekommen sind. Bei Neuschneefall müssen viele sogar tagelang dem Unterricht fern bleiben; und doch ist jede Stunde für die Kinder wichtig, da sie nur im Winter Schule haben.

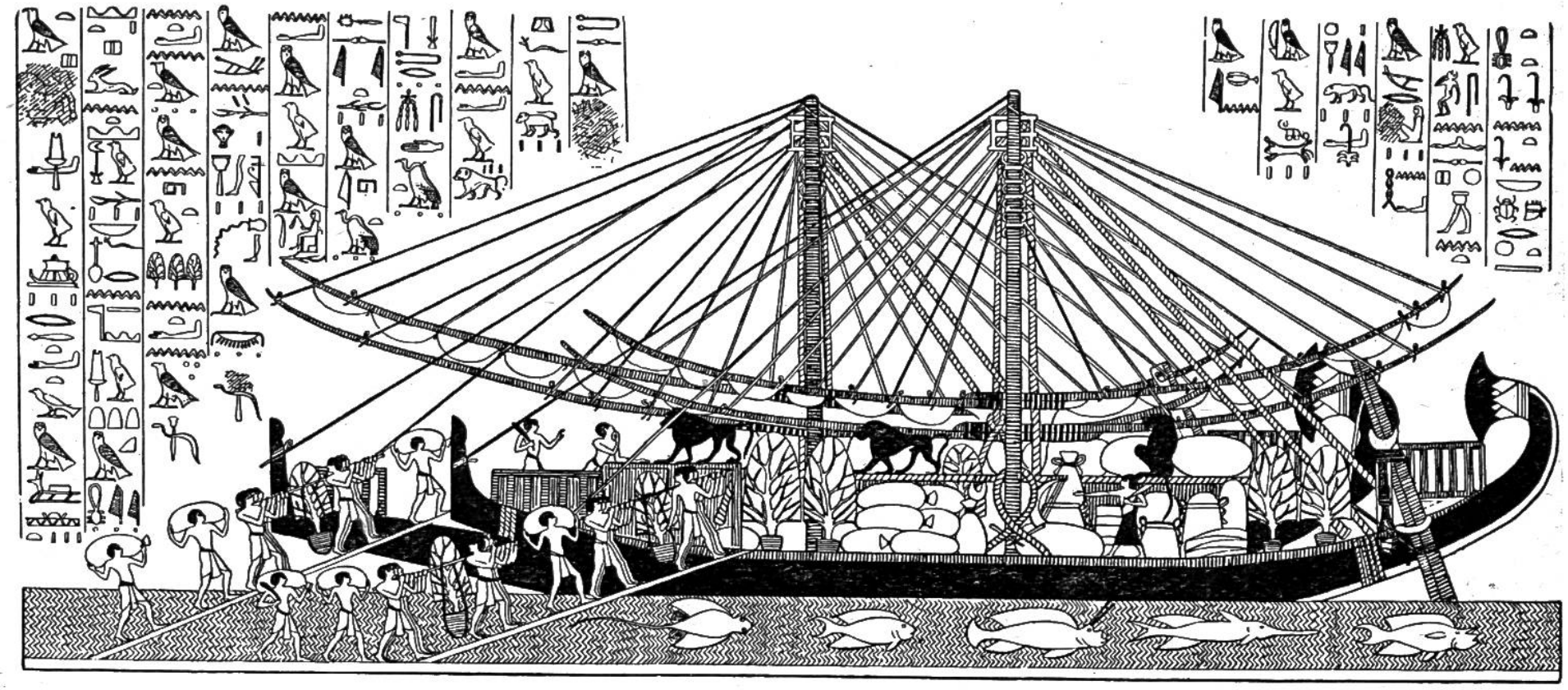
Wieviel kürzer wird der Schulweg, wenn die Bergkinder auf den Ski ins Tal hinuntersausen können! Bedeutend frischer kommen sie an, und das Lernen wird zur Freude.

Wenige der Bergbauern vermögen ihren Kindern Ski anzuschaffen, verdienen sie doch durch strenge Arbeit kaum genug, um für die meist grosse Kinderschar ausreichende Nahrung zu kaufen.

Das Zentralsekretariat Pro Juventute und der Schweiz. Skiverband führen seit einiger Zeit Aktionen durch, um den armen Bergkindern Ski für den Schulweg zu vermitteln. Schon viele hundert Paare konnten zusammengebracht und an die Bergschulen verteilt werden. Die grosse Freude, die eine solche Skisendung auslöst, muss man gesehen haben; viele begeisterte Dankschreiben von Lehrern und Schülern berichten vom Glück der kleinen Empfänger.

Damit die Ski möglichst lange Verwendung finden, werden sie nur leihweise an die Schüler abgegeben; sie bleiben Eigentum der Bergschulen, wo sie den Sommer über aufbewahrt und im Winter wieder verteilt werden. Die Lehrer kontrollieren sie regelmässig und sorgen für die notwendigen Reparaturen.

Doch der dringendste Bedarf an Ski für die Bergjugend ist noch lange nicht gedeckt. Lieber Schüler, liebe Schülerin, hast du nicht letztes oder vorletztes Jahr von deinem Götti ein paar nagelneue Ski zu Weihnachten erhalten, vielleicht sogar mit Diagonalzug, und vor lauter Freude die alten Ski im Keller unten vergessen? Dort stehen sie nutzlos und staubig in einer Ecke, und dafür muss ein armes Bergkind oft stundenlang bis über die Knie im nassen Schnee zum Bergschulhaus waten. Das willst du doch gewiss nicht, wenn du es vermeiden kannst. Deine Eltern geben dir sicher die Erlaubnis, deine alten Ski, welche dir ohnehin zu klein geworden sind, einer Bergschule zu schenken. Pro Juventute und der Schweizerische Skiverband übernehmen gern die Vermittlung. Oh, die Ski brauchen gar nicht schön zu sein und sind auch ohne Metallkanten sehr willkommen.



Eine ägyptische Entdeckungsfahrt im Jahre 1495 vor Christus. Bilder und Inschriften, die im Totentempel der Königin Hatschepsut gefunden wurden, berichten, wie diese Herrscherin eine stattliche Flotte zur Erforschung der Länder am Roten Meere aussandte. Die Schiffe landeten an der Somaliküste. Die Ägypter staunten nicht wenig ob der tropischen Pflanzenwelt. Unser Bild zeigt, wie sie die von den Negern gegen Leckerbissen, Schmuck und Waffen erhandelten Schätze einladen. Wertvoll waren ihnen Weihrauch, Elfenbein, Ebenholz, Gold, Myrrhenbäume, Paviane und Windhunde.